

Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter
Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg
Band: 120 (2010)

Rubrik: Jahreschronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahreschronik

Text Guido Ledergerber, Myrtha Schmid

Bilder Peter Belart

November 2008

Aus den Gemeinden

Brugg

Die Stadtkirche Brugg ist in die Jahre gekommen und bedarf einer gründlichen Aussen- und Innenrenovation. 1,09 Millionen Franken sind dafür veranschlagt. Die Kirche soll im Sommer während zwei Monaten geschlossen werden, um dann gegen Ende des Jahres in neuem Glanz zu erstrahlen. – Es ist nicht zu übersehen – das neue türkisfarbene Betriebsgebäude der IBB Holding AG. Mit einem festlichen Spektakel und einem Tag der offenen Tür wurde der 10 Millionen teure Bau eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben. – Eskortiert von römischen Legionären erfolgte vor der Türe des Vindonissamuseums die Schlüsselübergabe vom Präsidenten der Gesellschaft Pro Vindonissa an den Museumsleiter René Hänggi. Das sanierte Haus mit seiner neuen Dauerausstellung begeistert die Gäste der Eröffnungsfeier als tragende Säule des Vindonissaparks. – Bereits zum sechsten



Brugg

Mal führt die artbar in Brugg einen mehrtägigen Kunstevent mit Kunst, Design und Musik durch. – Mit insgesamt zehn Medaillen (viermal Gold, zweimal Silber und viermal Bronze) kehren die Judokas vom Verein JJJC Brugg von den Schweizer Einzelmeisterschaften in Magglingen zurück.

Habsburg

Die Wahl von Hansedi Suter zum Gemeindeammann wirft insofern hohe Wellen, weil als Folge davon drei Gemeinderäte und die Gemeindeschreiberin zurücktreten. – Auf dem Vorplatz der Habsburg wird zum Abschluss des Gedenkjahres eine begehbare Bodenplatte feierlich enthüllt. Ihr Name «Weltreich der Habsburger» verdeutlicht die weltweite politische Präsenz des Herrschergeschlechtes.

Hausen

Für die optische und verkehrstechnische Aufwertung der Dorfmitte stimmt die Gemeindeversammlung über einen Projektierungskredit von 150 000 Franken ab.

Hottwil

Vier Kreditanträge von über einer Million Franken werden von der Gemeindeversammlung genehmigt: Belagsanierung Dorfstrasse (448 000 Franken), Erneuerung der Werkleitungen Dorfstrasse (167 000 Franken), Instandstellung von Abwasserleitungen sowie Neubau von Sauberwasserleitungen (135 000 Franken), Instandstellung und Ausbau von Flurwegen (366 000 Franken).

Lupfig

Der Gemeinderat hat der Reichhold Chemie AG die Bewilligung für eine Altlastensanierung erteilt. Da keine Einsprachen erfolgt sind, konnte mit den nötigen Arbeiten bereits begonnen werden. – Für sieben Millionen wird westlich des bestehenden Schulhauses ein Neubau mit fünf Klassenzimmern und Gruppenräumen gebaut. In der alten Turnhalle finden nach dem Umbau die Gemeindebibliothek und ein Lesesaal sowie die Schulverwaltung und das Lehrerzimmer ihren Platz.

Oberflachs

Im Zehntenstock strömten die Besucher zur Vernissage der beiden Künstlerinnen Monica Bearth (Oberflachs) und Ruth Baur (Brugg). Die Erstere präsentiert form-schöne Kreationen aus Keramik und Porzellan, die Letztere macht in ihren Zeichnungen die Schönheit und Formsymmetrie der Schöpfung sichtbar.

Villigen

Der Gemeinderat beantragt einen Projektierungskredit von 75 000 Franken für die Sanierung und den Umbau des bald vierzig Jahre alten Gemeindehauses. Diesem Begehren stimmt die Gemeindeversammlung zu.

Region

Mit der Zustimmung der grossrätlichen Kommission kommt die Fusion der Gemeinden Etzgen, Hottwil, Mettau, Oberhofen und Wil im Mettauertal einen Schritt weiter. Durch diesen Zusammenschluss verliert der Bezirk Brugg die Gemeinde Hottwil, welche in Zukunft zum Bezirk Laufenburg gehören wird. – Die Gemeindeversammlung von Linn sagt Ja zum Kredit für die Weiterbearbeitung des Projektes zur Fusion der vier Bözberg-Gemeinden zu einer Gesamtgemeinde Bözberg. Gleichzeitig stimmen die Gemeinden Oberbözberg, Unterbözberg sowie etwas später auch Gallenkirch der Weiterarbeit am Fusionsprojekt zu. Offen bleibt die Frage nach dem künftigen Schulstandort. – Bei den Grabungen auf dem Gelände der künftigen Campus-Überbauung Vision Mitte in Windisch wird eine Sonnenuhr entdeckt. Das vierte Objekt seiner Art, das in der Schweiz ausgegraben wird, weist eine Höhe von 40 Zentimetern und ein Gewicht von 10 Kilogramm auf. – Der Jahresbericht der Gesellschaft Pro Vindonissa, der rechtzeitig vor der GV und kurz vor der Wiedereröffnung des Vindonissamuseums erschienen ist, lässt aufhorchen. In einem Beitrag trägt Regula Frei-Stolba Fakten zusammen, die auf einen persönlichen Besuch von Kaiser Trajan in Vindonissa schliessen lassen. Dabei hat ihm die hier stationierte 11. Legion Claudia Pia Fidelis den Treueid abgelegt. – Dank einer grosszügigen Schenkung von 100 000 Franken durch die Erbgemeinschaft Rosa Fischer-Meier aus Windisch kann der Anteil der Gemeinde Windisch an die Kosten des Campussaals auf 150 000 Franken gesenkt werden.

Dezember 2008

Aus den Gemeinden

Birrhard

Für das Ansinnen von Hansruedi Kyburz aus Lupfig, im Gebiet Hinterrai eine Überbauung mit sechs Mehrfamilienhäusern zu verwirklichen, ist eine Revision der Nutzungsplanung nötig. Diese wird von der Gemeindeversammlung abgelehnt mit der Begründung, dass auf diese Weise «Gesindel» in die Wohnblocks und damit in die Gemeinde kommen werde. Gegen den Entscheid wird später das Referendum ergriffen.

Brugg

Im Quartier Summerhalde, am Standort des ehemaligen Centro, entsteht eine neue Überbauung mit sechs Mehrfamilienhäusern. Darin einziehen wird auch die von der Katholischen Kirchgemeinde Brugg unterhaltene Kindertagesstätte «Tatzelwurm». – Die erste von acht SBB-Diesellokompositionen wird offiziell an die Betriebswehr im Bahnhof Brugg übergeben. Der dreiteilige Lösch- und Rettungszug kommt bei Unfällen oder Katastrophen zum Einsatz, kann aber auch für Personenevakuierungen und das Abschleppen defekter Züge eingesetzt werden. – Im Salzhaus zieht die Berner Mundartgruppe Patent Ochser das gutgelaunte Publikum in ihren Bann.

Habsburg

Die Regierungskrise im Schlossdorf ist beigelegt: Im ersten Wahlgang werden Simon Lovino, Hans Huber und Jürg Segmüller in den Gemeinderat gewählt.

Rüfenach

Zusammen mit der nötigen Sanierung der Reinerstrasse soll mehr Sicherheit für Fussgänger und Radfahrer geschaffen werden. Die Gemeindeversammlung stimmt dem Kostenvoranschlag von 1,3 Millionen Franken zu, in welchem auch Kosten für eine neue Wasserleitung und weitere Verbesserungen enthalten sind.

Scherz

An der Gemeindeversammlung werden alle Geschäfte genehmigt, darunter neue Reglemente für die Wasserversorgung und für Abfallgebühren. Die Informatikanlage der Gemeinde kann für 32 000 Franken erneuert werden und weitere 20 000 Franken genehmigt die Versammlung für Projekte zur Sanierung diverser Strassen. Gutgeheissen werden auch die Blockzeiten an der Schule.

Villnachern

In der Nacht vom 13. auf den 14. Dezember wird letztmals ein regulärer Zug an der SBB-Station anhalten. Damit geht ein Kapitel zu Ende, dem ein über fünfzig Jahre dauernder Kampf um eine eigene Haltestelle vorausgegangen ist.

Windisch

Der Einwohnerrat genehmigt im zweiten Anlauf das Budget 2009, das von massiven Kürzungen geprägt ist. Durch die vom Rat vorgenommenen Änderungen ergeben sich statt der budgetierten Mehreinnahmen von 95 100 Franken schliesslich Mehrausgaben von 38 100 Franken.

Region

Freude herrscht in Brugg und Windisch, zumal bei den Befürwortern des Campussaales und natürlich auch bei den Gemeindeammännern Alder und Scheiwiler. Im zweiten Anlauf haben beide Gemeinden mit je Zweidrittelmehrheit die Kredite zur Realisierung des Projektes bewilligt. Das Ergebnis von Brugg lautet 2021 Ja gegen 1034 Nein, bei einer Stimmbeteiligung von 57 Prozent. Auch in Windisch sind 54 Prozent der Stimmberechtigten zur Urne gegangen und haben 1358 Ja und nur 675 Nein eingelegt. Damit steht der Realisierung des Vorhabens nichts mehr im Wege. – 400 Besucher nehmen an der Informationsveranstaltung des Bundesamtes für Energie, der Nagra und der HSK in Oberbözberg teil. Zum wiederholten Male bekundet die Bevölkerung der Bözbergregion, dass sie kein Endlager für radiative Abfälle will, sondern lieber einen Naturpark. – Gemäss den Plänen des Bundes für Verkehrsprojekte wird der Knoten Neuemarkt in Brugg, ebenso wie der Busbahnhof Brugg sowie die Velounterführung Bahnhof SBB, in die Prioritätsstufe A aufgenommen, was heisst, dass die Projekte in den Jahren 2011–2014 verwirklicht werden sollen.

Januar 2009

Aus den Gemeinden

Brugg

Mit der Gründung eines Seniorenrates nimmt das Altersleitbild der Stadt konkrete Formen an. Der Verein wird von René Kunz präsiert. – Der «Zonen-Kampf» am Bruggerberg geht gemäss einer regierungsrätlichen Botschaft in eine weitere Runde. Darin wird deutlich, dass der Regierungsrat eine vollständige Zuweisung der betreffenden zehn Parzellen zu einer Bauzone wie auch zu einer Naturschutzzone als «nicht sachgerecht» erachtet. – Im Zimmermannhaus wird eine Ausstellung mit Werken von Rebekka Kühnis und Drahu Kohout eröffnet. Kohout thematisiert die Vergänglichkeit von Schönheit, während die Bilder von Kühnis Versuche darstellen, das Statische aufzulösen und Parallelwelten entstehen zu las-

sen. – Zwei grosse Musikensembles spannen für das Projekt «Concerto Grosso» zusammen: Die Stadtmusik und der Orchesterverein konzertieren mit grossem Erfolg in der Stadtkirche, indem sie gemeinsam Werke aus der Romantik und der Moderne aufführen.

Hausen

Gegen den geplanten Ausbau des Bahnhofs Lupfig wird Einsprache erhoben. Hauptgrund ist ein oft benützter Fussweg, der vom geplanten Rangiergeleise tangiert wird. Dadurch sei die Sicherheit der Fussgänger nicht mehr gewährleistet.

Remigen

Mit dem Gestaltungsplan Unterdorf werden die Grundlagen für den Bau eines neuen Quartiers mit rund einhundert Wohneinheiten und damit zum Wachstum der Gemeinde geschaffen.

Unterbözberg

Unstimmigkeiten herrschen über den künftigen Standort der Schule, nachdem Linn, Ober- und Unterbözberg beschlossen haben, dass es auf dem Bözberg nur noch eine einzige Schule geben wird. Es kommt zu Rücktritten aus der Schulpflege.

Windisch

Die 38 anwesenden Einwohnerräte geben grünes Licht für den Aaresteg, der die Mülimatt mit dem Geissenschachen verbindet. Mit 28 Ja gegen 9 Nein wird der dafür nötige Gemeindebeitrag von 200 000 Franken gutgeheissen. Ebenfalls angenommen wird die Teiländerung des Zonenplanes Pfarrhügel, der Erschliessungskredit Bachmattstrasse, die Projektierung Abwasser Reussprallhang sowie drei Kreditabrechnungen. Diese betreffen die Beleuchtungsinstallationen in den Schulanlagen Dohlenzelg, die Vermessungsarbeiten in der ganzen Gemeinde sowie Sanierungsarbeiten im Schwimmbad Heumatten. Zurückgestellt wird der Kreditantrag Vision Mitte, während die Motion der SP zur Fusion mit Brugg in Form eines Postulates entgegengenommen wird. Überwiesen wird ferner die Motion zur Berechnung des Finanzausgleichs. – Auf dem ehemaligen Werkhof der Gebrüder Meier AG sollen eine Migros-Filiale sowie eine Wohnüberbauung realisiert werden. Dazu sind Anpassungen im Bereich der Gehwege sowie Erschliessungs- und Versorgungsleitungen nötig. In die Kosten von 1,2 Millionen Franken teilen sich die Bauherrschaft und die Gemeinde Windisch. – Die seit 1962 bestehende Stiftung Altersheim Windisch wird in eine neue gemeinnützige Aktiengesellschaft namens Sanavita AG umgewandelt. Diese ist seit Beginn des Jahres für den Betrieb des Lindensparks zuständig. Aktionäre sind die Gemeinden Windisch mit 72,9 Prozent, Mülligen mit 18,2 Prozent und Habsburg mit 8,9 Prozent.

Region

«Feuerwehr Oberes Fricktal» nennt sich die aus den Ortsfeuerwehren der Gemeinden Bözen, Effingen, Elfingen, Hornussen und Zeihen gebildete neue Organisation. – Zur geplanten Gemeinde Schenkenberg äussern sich der Projektausschuss sowie drei der fünf betroffenen Gemeinderäte positiv. Nicht so eindeutig ist die Meinung der Bevölkerung, was in zahlreichen und sehr kontroversen Leserbriefen zum Ausdruck gebracht wird. – An den ausserordentlichen Gemeindeversammlungen von Villnachern, Veltheim, Schinznach-Dorf, Schinznach-Bad und Oberflachs stimmten die Veltheimer mit 123 zu 88 Stimmen als einzige gegen die Fusion zur Gemeinde



Windisch – Königsfelden

Schenkenberg. Kurze Zeit später wird gegen diesen Beschluss das Referendum ergriffen – Gemäss einer Entscheidung der Kommission Allgemeine Verwaltung wird dem Grossen Rat einstimmig empfohlen, die Fusion von Brugg und Umiken zu genehmigen. – Im Hauptgebäude der psychiatrischen Klinik Königsfelden wird ein kleines Museum eröffnet. Darin wird in Ton, Bild und Schrift die bewegte Geschichte der Klinik seit dem Baubeginn im Jahre 1868 dokumentiert. Die Initiative zu dieser Dauerausstellung geht auf den ehemaligen Pflegedienstleiter Walo Locher zurück, der 2005 tödlich verunglückte.

Personelles

Nach elfjähriger Amtszeit demissioniert Habsburgs Gemeindeammann Urs Widmer. Als Höhepunkt seines politischen Engagements bezeichnet er das Habsburger Gedenkjahr. – Mit einem glänzenden Resultat ist Luc

Hintze-Stalder zum neuen Pfarrer der Reformierten Kirchgemeinde Rein gewählt worden. Er teilt sein Arbeitspensum mit seiner Frau, Pfarrerin Tabea Hintze-Stalder.

Februar 2009

Aus den Gemeinden

Brugg

Der Stadtrat spricht sich in einer Botschaft an den Einwohnerrat für den Abbruch des Gebäudes Alte Post aus. An seiner Stelle soll ein Neubau errichtet werden, womit die notwendige Zentralisierung der Stadtverwaltung besser verwirklicht werden kann. Ein Abbruch bedingt die Entlassung des 1893 errichteten Gebäudes aus dem kommunalen Schutz. – Ein weiteres historisches Gebäude in der Altstadt soll umgebaut und einer neuen Nutzung zugeführt werden: Die ehemalige Kaserne an der Unteren Hofstatt 4 wird nach dem Umbau das Bezirksgericht, die Regionalpolizei, die Amtsvormundschaft sowie das regionale Zivilstandsamt beherbergen. Der Einwohnerrat hat über einen dafür benötigten Baukredit von 6,22 Millionen Franken zu befinden. – Im Pflegeheim am Süssbach wird eine neue Station mit 25 Betten geschaffen. Das wird möglich durch den Einbezug der ehemaligen Wöchnerinnenabteilung des Bezirksspitals. Ausserdem wird mit dem Umbau des Pflegeheimtraktes der konstanten Auslastung und der Warteliste der Institution Rechnung getragen. Investiert werden dafür rund 5,6 Millionen Franken. – Ihren Glauben an den Produktionsstandort Wildschachen lässt sich die Seetal Elco AG 25 Millionen Franken kosten. Diese Summe ist erforderlich für die Erhöhung der Kapazität des Hochregallagers. – Zwei ganz unterschiedliche Künstler gewähren in der Galerie Zimmermannhaus Einblick in ihr Schaffen: Kathrin Severin aus Winterthur zeigt märchenhaft anmutende Bleistiftzeichnungen. Der Badener Christian Greutmann fertigt in mehreren Arbeitsgängen spezielle Holzschnitte an, wozu er sich auch der Kettensäge bedient.

Riniken

Auf die Post in Riniken wird ein Raubüberfall verübt. Beide bewaffneten Täter können noch am Tatort verhaftet werden, nicht zuletzt dank der Aufmerksamkeit eines Kantonspolizisten, der sich ausserdienstlich in der Nähe aufhielt. Auch das rasche Handeln der Sondereinheit Argus der Kapo Aargau trägt zum glimpflichen Verlauf des Überfalls bei, obschon einer der Täter durch Schüsse verletzt wird.

Schinznach-Dorf

Unter der Leitung des Geschäftsführers des Vereins «Naturwerk Eriwis» arbeiten Zivildienstpflichtige an der Aufwertung der ehemaligen Lehmgrube. Das Ziel ist für eine möglichst grosse Anzahl von Tier- und Pflanzenarten optimale Lebensbedingungen zu schaffen. – Einstimmig gibt die Reformierte Kirchgemeinde grünes Licht für die 530 000 Franken teure Renovation des Pfarrhauses.

Villigen

Das Hotel-Restaurant Steig bei der Aarebrücke im Ortsteil Stilli wird betriebsamtlich versteigert.

Windisch

Mit der Überbauung des Areals Fehlmannmatte will die Gemeinde die Entwicklung der Kernzone fördern. Aus den fünf eingereichten Wettbewerbsprojekten ging dasjenige von Galli & Rudolf Architekten AG, Zürich, als Sieger hervor. Nach Abschluss des Gestaltungsplanverfahrens und der Grabungen der Kantonsarchäologie ist der Baubeginn frühestens Ende 2010 möglich.



Schinznach-Dorf

Region

Die närrische Zeit machts möglich: Das Salzhaus Brugg wird kurzerhand in ein «Wöschhus» verwandelt, worin regionale Themen aller Art zusammen mit wichtigen Persönlichkeiten durch die fasnächtliche Menge gedreht werden. Zum Höhepunkt der Fasnacht, dem Umzug, strömt das Publikum in hellen Scharen und erfreut sich an der Vielfalt der närrischen Sujets.

März 2009

Aus den Gemeinden

Birrhard

Mit einer klaren Mehrheit von 57 Prozent schicken die Stimmberechtigten die Pläne zum Bau eines neuen Wohnquartiers mit Mehrfamilienhäusern im Gebiet Hinterrai bachab. Von diesem Entscheid zeigt sich der Gemeinderat frustriert und einige seiner Mitglieder denken über ihren Rücktritt nach.

Brugg

Ohne Gegenstimme bewilligt der Einwohnerrat den Kredit von 3,211 Millionen Franken zum Bau des Aarestegs, der für eine Verbindung zwischen der Sporthalle Mülimatt und den Aussenanlagen im Schachen sorgt. Der bewilligte Betrag ist der Anteil der Stadt am gemeinsam mit der Gemeinde Windisch realisierten Aareübergang. Als weitere Nutzniesserin beteiligt sich die Fachhochschule Nordwestschweiz indirekt an den Kosten, indem sie für die Benützung der Sporthalle und des Stegs einen vertraglich geregelten Beitrag zahlt. Nach seiner Realisierung geht das Bauwerk in das Eigentum der Gemeinde Windisch über, verbunden mit der Auflage, für dessen Betrieb und Unterhalt besorgt zu sein. – Zugestimmt wird auch dem Umbau der Liegenschaft Untere Hofstatt 4, während die Entlassung der Alten Post aus dem kommunalen Schutz nur mit einer hauchdünnen Mehrheit von zwei Stimmen zustande kommt. Anstelle eines Architekturwettbewerbes werden 250 000 Franken für einen Studienauftrag zum künftigen Schicksal des ehemaligen Postgebäudes bewilligt. – Die ALPHAArte Gallery in Brugg zeigt Werke von Urs Rechsteiner. Die dreidimensionalen Bilder aus seinem «Projekt 365» und aus der Serie «Spuren» sind ein Mix aus verschiedenen Materialien.

Hottwil

Vorerst nur in Hottwil erhältlich ist das neue Bier Flöserbräu, das anlässlich der Dorftheaterpremiere erstmals ausgeschenkt wird. Hinter dem Konkurrenzprodukt zum

Wein steht ein siebenköpfiger Verein junger Bierbrauer. Gebraut wird im ehemaligen Milchhüsli. – Spannung pur herrscht auf der Bühne, wenn die Theaterleute ihr neues Stück aufführen. Das Besondere am Krimi «Scherenschnitt» ist die Tatsache, dass sich das Publikum einmischen und gar den Ausgang des Stückes bestimmen kann.

Veltheim

Mit 351 gültigen Unterschriften ist das Referendum zum Projekt «Zukunft Schenkenbergertal» zustandegekommen. Damit wurde erreicht, dass der definitive Entscheid zum Zusammenschluss von fünf Gemeinden an der Urne gefällt werden muss. – Für den Bau des Sportausbildungszentrums Mülimatt fertigt die Element AG 135 Betonelemente für die Dachkonstruktion an. Jedes der Elemente wiegt 50 Tonnen und muss einzeln per Schwertransport auf Umwegen nach Windisch transportiert werden.

Windisch

Der Einwohnerrat zeigt sich zustimmungsfreudig und genehmigt alle anstehenden Geschäfte: 93 000 Franken Verpflichtungskredit für die Vision Mitte, 25 000 Franken für die Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen wie es mit dem Elektrizitätswerk weitergehen soll. Darin enthalten sind 10 000 Franken für den Beizug eines externen Moderators. Genehmigt wird auch die Teiländerung der Bau- und Nutzungsordnung Campus, die eine geringe Erhöhung der Höhenkote mit sich bringt. Ferner wird Ja gesagt zur Kreditabrechnung Steueramt, aus welcher eine Unterschreitung vom gewährten Kredit von 70 000 Franken in der Höhe von 16 806 Franken resultiert.

Region

An den Grossratswahlen im Bezirk Brugg gewinnen die erstmals mit einer Liste antretenden Grünliberalen auf Anhieb einen Sitz. Dies geschieht auf Kosten der SVP, die noch drei Sitze innehat. Als Verliererinnen stehen die SP und die FDP da, während die CVP mit einem blauen Auge davonkommt. Neben den bisherigen 9 Grossräten ziehen Titus Meier, FDP Brugg, und Beat Flach von den Grünliberalen aus Auenstein als neue Vertreter des Bezirks in den Rat ein. – Die Schulprobleme auf dem Bözberg sorgen für Unmut und veranlassen die Eltern aus Gallenkirch, ihre Kinder in die Schule Oberbözberg zu schicken. Damit verbleiben in der Gesamtschule von Linn nur noch acht Kinder aus dem eigenen Dorf. – Der Verein Natur und Landschaft Schenkenbergertal erhält vom Fonds Landschaft Schweiz den Betrag von 20 000 Franken zugesprochen. Damit werden Bäume gekauft und gepflanzt, u. a. auch Hochstammbäume alter Aargauer Obstsorten.



Schinznach-Bad

– An der Abgeordnetenversammlung Brugg Regio werden Pläne bekanntgegeben über die Gründung einer Geschäftsstelle oder eines Service Centers, mit dem Zweck der besseren Vermarktung der Region. Aus Kostengründen soll der Start in Anlehnung an eine bereits bestehende Organisation erfolgen – eigene Lokalitäten dürften frühestens 2011 zur Verfügung stehen. – Zur Eröffnung ihrer Filiale in Brugg sponsert die Raiffeisenbank Wasserschloss ein Naturprojekt mit 20 000 Franken. Damit sollen der Wald am Remigersteig in Brugg ausgelichtet und die alten Rebmauern wieder sichtbar gemacht werden.

Personelles

Pfarrer Walter Meier wird zusammen mit seiner Gattin Vreni ins Ehrenbürgerrecht der Gemeinde Windisch aufgenommen. Während 28 Jahren hat sich das Ehepaar in überdurchschnittlichem Mass für Menschen jeglicher Herkunft sowie für die Gemeinschaft eingesetzt.



Unter-, Kirch- und Oberbözberg – Riniken – Remigen – Villigen

April 2009

Aus den Gemeinden

Birrhard

Nach den gescheiterten Plänen für mehr Bau- und Industrieland besteht die Gefahr, dass die Gemeinde bald ohne Gemeinderat dasteht. Drei der fünf Räte haben bereits ihren Rücktritt erklärt – zumindest bei zweien als Konsequenz für die verlorene Abstimmung.

Brugg

Zum Abschluss der Rechnung 2008 der Einwohnergemeinde Brugg steht fest, dass die finanzielle Situation gut ist: Knapp 50 Millionen Umsatz, ein Ertragsüberschuss von knapp 382 000 Franken und gut 17 Millionen Franken Investitionen, die aus eigenen Mitteln finanziert werden konnten. – Die Stiftung Bezirksspital Brugg lanciert eine Spendenkampagne für den Ausbau des Pflegeheims, nachdem vor kurzem der Startschuss für die Realisierung einer vierten Abteilung erfolgt ist. – Mit der Eröffnung einer Niederlassung der Migros-Bank wird der Bankenplatz Brugg weiter belebt. – Das Vorliegen des Gestaltungsplans «Mühlehalde» schafft die Grundlagen für den Bau einer Terrassensiedlung mit 30 Wohneinheiten an schönster Lage am Bruggerberg.

Linn

Nach 92 Jahren schliesst die Dorfschule Linn endgültig ihre Türen. Damit geht ein weiterer Mittelpunkt des Dorfes verloren, das seit längerem weder über einen Laden noch ein Restaurant verfügt.

Riniken

Stabile Finanzverhältnisse sind aus dem Rechnungsabschluss 2008 ersichtlich: Dank einem Ertragsüberschuss von 322 000 Franken können zusätzliche Abschreibungen und eine Einlage ins Eigenkapital vorgenommen werden. Unverändert bleiben die langfristigen externen Schulden in der Höhe von einer Million Franken.

Windisch

Zufrieden und optimistisch orientiert die zuständige Gemeinderätin Heidi Ammon über den Rechnungsabschluss 2008. Er fällt mit einem Ertragsüberschuss von 1,27 Millionen Franken besser aus als erwartet. – Für die archäologischen Untersuchungen im 11 500 Quadratmeter grossen Gebiet Fehlmannmatte beantragt der Regierungsrat dem Grossen Rat einen Kredit von 2,7 Millionen Franken. Das Gebiet des einstigen römischen Forums wird in absehbarer Zeit überbaut.

Region

Nach dem Nein von Veltheim, sich an der Fusion der Gemeinde Schenkenberg zu beteiligen, wird von den übrigen vier Gemeinden Oberflachs, Schinznach-Dorf, Schinznach-Bad und Villnachern eine neue Fusionslösung ausgearbeitet. – Auch die vier Bözberggemeinden Gallenkirch, Linn, Ober- und Unterbözberg haben ihr konkretes Fusionsprojekt gestartet und die Bevölkerung darüber informiert.

Personelles

Frau Gemeindeammann Ursula Flach tritt per sofort von ihrem Amt in Veltheim zurück. Dieser Schritt erfolgt aus familiären Gründen und nicht etwa, weil sie in der Fusionsfrage nicht gleicher Meinung ist wie ihre Ratskollegen. Vizeammann Manfred Streit übernimmt die Verantwortung für die Gemeinde bis zu den Neuwahlen Ende Juni.

Mai 2009

Aus den Gemeinden

Birr

Als prominenter Festredner am Brötliexamen äussert sich der ehemalige Regierungsrat Rainer Huber über unterschiedliche Talente von Schülern und plädiert für deren individuelle Förderung. Er zeigt sich erfreut, dass trotz grossen Unterschieden in vielen Lebensbereichen ein gemeinsames Fest wie das Brötliexamen die Menschen einander näher bringt.

Brugg

Der achten Ausgabe des Römertages ist ein Rekordbesuch beschieden. Zum vielfältigen und attraktiven Programm gehört auch ein Besuch von Bacchus (alias Edgar Zimmermann), der höchstpersönlich den neukreierten Göttertrunk Vinum Vindonissa tauft. – Zum Jubiläum 111 Jahre Kaserne Brugg wird ein nostalgisches Defilé organisiert. Etwa 12 000 Zuschauer freuen sich an den vorgeführten Fahrzeugen und Geräten und am Vorbeimarsch von zwei Ehrenkompanien. – Die Volksabstimmung zum Kredit für den Aaresteg beim Sportzentrum Mülimatt ergibt ein klares Ja. Im gleichen Sinn spricht sich das Stimmvolk für den Umbau des Gebäudes Untere Hofstatt aus. – Trotz dem Wachstum im operativen Bereich weist die IBB Holding AG für das Geschäftsjahr 2008 einen Verlust von 921 000 Franken aus. – Nebst dem Hauptsitz in Gebenstorf und Niederlassungen in Turgi und Windisch ist die Raiffeisenbank Wasserschloss jetzt auch in Brugg mit einer Geschäftsstelle präsent. – Mit dem Abbruch des ehemaligen Schulhäuschens von Altenburg verschwindet ein Zeuge aus dem 19. Jahrhundert, der für viele Kinder ein prägender Ort war. Sozusagen als Abgesang wird mit einer kleinen Ausstellung an das Schulhaus und an die einst selbstständige Gemeinde Altenburg erinnert.

Lupfig

Im Industriequartier beabsichtigt der Internet-Provider Green.CH ein neues Data-Center zu erstellen. Das Pro-

jekt beansprucht eine Fläche von mehreren Fussballfeldern und umfasst ein Bauvolumen von 236 500 Kubikmetern. Neben einem Bürogebäude mit Glashülle weist vor allem das eigentliche Data-Center imposante Dimensionen auf, was es zum grössten bewilligten Projekt seiner Art in der Schweiz macht. Auch die finanziellen Dimensionen sind mit mehr als 100 Millionen Franken beachtlich.

Rüfenach

Im Rahmen eines schlichten Gottesdienstes wird Pfarrer Luc Hintze-Stalder als Pfarrer der Reformierten Kirchgemeinde eingesetzt.

Schinznach-Bad

Trotz der angespannten Wirtschaftslage verzeichnet die Bad-Schinznach-Gruppe ein gegenüber dem Vorjahr leicht verbessertes Jahresergebnis, was unveränderte Dividendenzahlungen ermöglicht. Wichtige Meilensteine im Berichtsjahr sind der Ausbau des Parkhauses um 80 Plätze und – im personellen Sektor – der Übergang in der Gesamtdirektion von Paul Fehr auf Daniel Bieri.

Schinznach-Dorf

Nach etlichen Verzögerungen und Hindernissen kann die mit 360 000 Franken renovierte Talbachbrücke bei der Schule eingeweiht werden. Die ältesten Hinweise auf ihre Existenz gehen auf das Jahr 1771 zurück.

Region

Mit einem Stiftungskapital von 100 000 Franken und unter dem Präsidium von alt Ständerat Thomas Pfisterer wird die Stiftung Vindonissapark gegründet. Dies mit dem Ziel, Kultur und Natur im Umkreis des historischen Vindonissa zu fördern. Die Stiftung wird getragen vom Kanton Aargau, von den Gemeinden Brugg und Windisch, der Fachhochschule Nordwestschweiz und den



Linn

Psychiatrischen Diensten Aargau. – In der Klosterkirche Königsfelden inszeniert die Tanzcompagnie Flamencos en route ein Tanzevent, welches unter dem Titel «caleidoscopio» die tänzerische Suche nach dem Paradies auf Erden zum Ausdruck bringt.

Juni 2009

Aus den Gemeinden

Birr und Birrhard

In den beiden Gemeinden werden Kreditanträge genehmigt, die die Annäherung in der Form einer vertieften Zusammenarbeit sorgfältig klären sollen.

Bözen

Die Stimmberechtigten genehmigen die drei Erschliessungspläne «Im Bühl», «Beckenmatt» und «Ausserdorf». – Die reformierte Kirche kauft mit privaten Spenden den Kelch aus vergoldetem Silber von Hans Heinrich Rüedi, Pfarrer in Bözen vor 350 Jahren, für 38 000 Franken zurück und erstellt einen Wandbehälter mit Panzerglas zur Aufbewahrung.

Brugg

Der Einwohnerrat genehmigt für die Projektierung der Freiraumgestaltung Vorstadt den Kredit von 218 000 Franken, wobei sich viele Votanten für eine hohe Sicherheit der Fussgänger einsetzen. Zur Sanierung der Badi folgt der Rat einem Antrag der FDP und gibt nur den Kredit zur Sanierung der Becken frei. Für die Erneuerung der Garderoben soll eine bessere Lösung gefunden werden. – Die Ausstellung «Überblicke 1949 – 2009» im Zimmermannhaus gewährt Einblicke in die Welt des Konstruktivisten müller-emil. Er hat lange Jahre an der Kunstgewerbeschule in Zürich unterrichtet. Im Zimmermannhaus zeigen Janette Werren aus Baden Acryl-Bilder aus Griechenland und Daniel Schwarz aus Effingen Eisenplastiken. – Aus Anlass des Jubiläums 125 Jahre Wasserversorgung Brugg gibt die IBB das Buch «Brugger Brunnen» von Max Baumann und Titus J. Meier heraus. – Das Projekt «Brugg09» mit den Gebäuden FLEX, Halle H14 und B12 feiert Auf-richte und zeigt wie Vision Mitte in Schwung gekommen ist.

Gallenkirch und Linn

Die Gemeindeversammlungen genehmigen den Rückbau der ARA Linn-Gallenkirch und den Anschluss an die ARA Hornussen für je 700 000 Franken.

Habsburg

Der Götzhuserweg wird für 167 000 Franken ausgebaut. Jedoch lehnt die Gemeindeversammlung die Beleuch-

tung aufgrund der zunehmenden Lichtverschmutzung ab. – Wegen akuter Steinschlaggefahr muss die gesamte Turmfassade der Habsburg saniert werden. Geschützt werden die Nester der rund 20 Dohlen-Brutpaare.

Hausen

Die Gemeindeversammlung genehmigt einen Kredit von 1,185 Millionen Franken für die Sanierung der 1968 gebauten Mehrzweckhalle. Eingebaut werden soll eine Holzpellets-Heizung.

Lupfig

Die Gemeindeversammlung folgt dem Gemeinderat und genehmigt 1,7 Millionen Franken für ein Trottoir entlang der Industriestrasse und für das Verlegen der Hauptkanalisation.

Mandach

Die Gemeindeversammlung beschliesst mit grossem Mehr die Einführung von Blockzeiten an der Schule auf Beginn des Schuljahres 2009/2010.

Schinznach-Dorf

Die Schulkinder feiern ihr Jugendfest nach dem Motto «Alles läuft rund» zusammen mit der Musikgesellschaft, die auf 150 Jahre Vereinsgeschichte zurück blickt. – Die Gemeindeversammlung lehnt einen Kredit für eine Rollbrettanlage für die Jugendlichen beim Parkplatz des Schwimmbades von 40 000 Franken ab.

Veltheim

Auf Einladung der Kulturvereinigung Völte informieren Andreas Beck, Fledermausschutz Kanton Aargau, und Marcel Fierz von der Stiftung Fledermausschutz mit Live-Bildern aus dem Kirchenschiff und dem Turm über die seit 1957 beobachtete Kolonie des Grossen Mausohrs.

Villigen

Mit grossem Mehr bewilligt die Gemeindeversammlung den Umbau des Gemeindehauses für 1,875 Millionen



Thalheim



Birr, Lupfig

Franken. Gegenüber dem aus dem Wettbewerb hervorgegangenen Projekt wurden weitere Verbesserungen vorgenommen (Archivräume im Keller und die Verwaltung auf einer Ebene). – Das Elektrizitätswerk, das als Eigenwirtschaftsbetrieb geführt wird, feiert sein 100-jähriges Bestehen und sieht sich auch im liberalisierten Markt als preisgünstiger Anbieter.

Windisch

Der Einwohnerrat stimmt klar für die Verlegung des Jugendtreffs in das stillgelegte Schützenhaus «Sohr», das mit 300 000 Franken umgebaut werden soll. Auch dem Kreditantrag von 360 000 Franken für die Sanierung der Trafostation auf dem Areal der ehemaligen Spinnerei Kunz wird zugestimmt. – Regierungsrat Alex Hürzeler und Martin Kull, CEO der HRS Real Estate AG, reichen das Baugesuch für die Campus-Neubauten ein. – Der Legionärspfad, eine schweizweit einzigartige Attraktion, wird eröffnet. – Der Orchesterverein Brugg konzertiert mit dem Appenzeller Hackbrett-Solisten Töbi Tobler in der reformierten Kirche und begeistert mit einem wunderbaren Zusammenspiel.

Region

Mit der Einigung über den Standort des Feuerwehrmagazins im Hasel ist das Projekt der Fusion der Feuerwehren von Villigen, Rüfenach, Riniken, Remigen und Mönthal einen entscheidenden Schritt weiter gekommen. Damit könnte die Feuerwehr Geissberg Süd 2011 starten. – Die Männerriege von Bözen, Effingen, Mönthal und Bözberg erstellen gemeinsam mit Helsana Krankenversicherung vier «Walking-Routen». Eine Zusatzschleife ermöglicht den Anschluss an den «Walking-Trail» Mettauertal. Damit entsteht eine signalisierte Marathonstrecke von 42 Kilometern.

Personelles

In Veltheim ersetzen Jonathan Zimmermann und Ulrich Salm die zurücktretenden Gemeinderäte Ursula Flach und Susanne Notter. – Als Pfarrer von Schinznach-Dorf werden Jan und Nadine Karnitz einstimmig gewählt. Die beiden haben vorgängig die evangelische Gemeinde in der sibirischen Stadt Krasnojarsk betreut.

Juli 2009

Aus den Gemeinden

Bözen

Das schmale Strässchen, das am Pfarrhaus vorbeiführt, erhält den Namen «Marie Heim-Vögtlin-Weg». Die erste Schweizer Ärztin ist 1845 im Pfarrhaus geboren.

Brugg

In seiner Jugendfestrede erinnert sich der Schriftsteller Christian Haller, Laufenburg, an die Stadt Brugg, die er in jungen Jahren verliess. Heute hat er die frühen Erinnerungen hervor genommen, die, wie er feststellt, prägend sind für das ganze Leben. Er empfiehlt den Kindern, Jugendlichen und Eltern Verantwortung für die Zukunft zu übernehmen sowie Brücken zu bauen, wie es das Wappen von Brugg aufzeigt. – Die in Brugg ansässige Kollektivgesellschaft Landschreiber Immobilien sowie die Brugger Liegenschaften AG und die Stadt Brugg bestellen bei der HSR Real Estate AG 150 Parkplätze in der FH Markthalle zu einem Preis von maximal 4,7 Millionen Franken. Der Anteil der Stadt von einer Million Franken muss jedoch dem Einwohnerrat zur Genehmigung vorgelegt werden.

Windisch

Das Baugesuch für das Hauptgebäude der Fachhochschule Markthalle wird öffentlich aufgelegt. Das Gebäude umfasst 25 000 Quadratmeter für die Fachhochschule, einen multifunktionalen Campussaal für 800 Besucherinnen und Besucher, 2000 Quadratmeter Verkaufs- und Gastronomieflächen sowie 48 Wohnungen, ein Atelier und eine Tiefgarage mit Platz für 295 Autos. Erstellt wird das 250 Millionen Franken teure Bauvorhaben von der Real Estate AG, Frauenfeld. – Die GRT Verwaltungs AG, die Holdinggesellschaft der HIAG-Immobilien Gruppe, erwirbt die Kunz RE AG. Damit wechselt auch das rund 50 000 Quadratmeter grosse Areal der ehemaligen Spinnerei Kunz den Besitzer. Die neuen Besitzer wollen den Technopark und das Wohngebiet weiter entwickeln.

Region

Das Hydro-Netz Argovia an Flüssen und Bächen des Kantons wird weiter ausgebaut und ein SMS-Dienst mit automatischen Hochwasseralarm für Behörden, Führungsstäbe und Feuerwehren eingerichtet. Es ergänzt das vom Bundesamt für Umwelt betriebene Warnsystem für die grossen Flüsse Aare, Limmat, Rhein und Reuss sowie der Wigger, der Murg und jenes am Hallwilersee (www.bafu.admin.ch/hydrologie).

August 2009

Aus den Gemeinden

Birrhard

Nach einer kontroversen Diskussion zum Schulraum bewilligen die Stimmberechtigten an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung die Kreditvorlage für den Kauf eines Schulpavillons.

Bözen

Mit einem grossen Volksfest feiert die Gemeinde 725 Jahre Bözen.

Brugg

Die Wirtschaftlichkeit spricht für das Wohnen in der Altstadt: diese These vertritt Urs Brülisauer, Initiant von «Netzwerk Altstadt», anlässlich einem Diskussionsabend zum Thema «Zukunft der Altstadt». Es gelte die Wohnpotenziale zu erkennen und sie allenfalls mit dem Detailhandel zu verknüpfen.

Remigen

Der Rebbauberein wertet den durch die Beugihalde führenden Flur- und Wanderweg zum Reb- und Kulturweg auf.

Riniken

Die Gemeinde legt in der öffentlichen Verhandlung vor dem Bundesverwaltungsgericht ein Gutachten von Heinrich Brakelmann, Professor für Energietransport und -speicherung an der Universität Duisburg-Essen, vor, in dem nachgewiesen wird, dass die Energieverluste und die Kosten für die Erstellung geringer sein sollen als von der AXPO angegeben.

Windisch

Im Laufe der öffentlichen Auflage des Baugesuches für die Fachhochschule Markthalle gehen nur drei Einsprachen ein, die sich auf die öffentliche Erschliessung beziehen. – Im Bereich des neuen Kreisels der Zürcherstrasse – Hauserstrasse legt die Kantonsarchäologie die Fundamente der östlichen Aussenmauer des römischen Forums von Vindonissa frei. Die Mauer bleibt nach der Dokumentation im Boden erhalten. – Mit einer eindrücklichen Leistungsschau und dem Rückblick «100 Jahre Menschen physisch und emotional bewegen und aus einem Unternehmen eine Institution machen» feiert die Knecht-Gruppe ihr 100-jähriges Bestehen.

Region

An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung lehnt Villnachern in geheimer Abstimmung den Vertrag zur Fusion der vier Gemeinden zur Gemeinde Schinznach ab, während in Schinznach-Dorf, Schinznach-Bad und Oberflachs sich klare Mehrheiten ergeben. – Das Bundesamt für Umwelt beurteilt den Regionalen Naturpark «Jurapark Aargau» als gut und erhebt damit ein Gebiet von 244 Quadratkilometern zu einem Kandidaten für einen Parkvertrag zwischen Kanton und Bund. Der Ver-



Habsburg

trag soll die Grundlage für den Betrieb ab 2011 schaffen. – Starker Widerstand regt sich nachdem der gekröpfte Nordanflug in den Plänen des Sachplanes Infrastruktur Luftfahrt (SIL) bleibt. Der gekröpfte Nordanflug und die Abflüge nach 22 Uhr ergäben für die Region Brugg und das Surbtal eine enorme Nachtfluglärmbelastung. – Das Beratungsunternehmen OBT in St. Gallen stellt in der Turnhalle Hornussen das Ergebnis der Studie zur optimierten Zusammenarbeit der Gemeinden des oberen Fricktals vor. Die verschiedenen Varianten wurden bewertet und die finanziellen Aspekte aufgezeigt. Bei einem Zusammenschluss der fünf Gemeinden Bözen, Effingen, Elfingen, Hornussen und Zeihen könnte ein Steuerfuss von 115 % angestrebt werden, wobei der Kanton einen Entschuldungsbeitrag von 12,5 Millionen Franken leisten müsste und mit Einsparungen von einer halben Million gerechnet werden könnte.

Personelles

An der gemeinsamen Feier vom 1. August ruft Bundesrätin Micheline Calmy-Rey die Schweizer Nationaltugenden Bescheidenheit, Zurückhaltung, Zuverlässigkeit und Solidarität in Erinnerung. Grossrätin Lilian Studer fordert zur Teilnahme am Leben der Gemeinschaft auf und spricht sich für die Unterstützung der Vision Mitte aus.

September 2009

Aus den Gemeinden

Brugg

Der Einwohnerrat genehmigt 120 000 Franken zur Beteiligung an der Parkhaus Campus AG und als Bürgerschaft 180 000 Franken. Mit den 30 Aktien werden 20 % der 295 Parkplätze der Stadt Brugg gehören. – Im Zimmermannhaus zeigt Irma Huber hochstehende Porzellanmalerei, ihre Tochter Denis Huber Aquarelle, die detailgetreue Einblicke in Fauna und Flora ergeben, und Onkel und Pate Thomas Meier mit kräftigen Farben hinterlegte Schriftbilder von Kleinlebewesen.

Schinznach-Bad

Die Bad Schinznach AG präsentiert ein Projekt zur Sanierung und den Umbau des «Thermi» für 16,5 Millionen Franken. Dabei wird ein Hamam eingebaut und der Gewölbekeller zum Saunabereich. Shops, Massageräume, Wintergarten und Pergola sowie verschiedenen Ausenanlagen sollen das bestehende Aquarena ergänzen.

Veltheim

Der 10. Pfalz-Märt für naturnahe Lebensmittel und Kunsthandwerk aus der Region ist zu einer festen Institution des Schenkenbergertals geworden – ein Fest für die Sinne. – «Bilder aus dem Schenkenbergertal» von Werner Döbeli, Walter Haller, Susanne Hediger, Markus Ledermann, Walter Lerch, Adolf Rohr, Titus Stäuble, Margrit Vock, Sonia Werder und Heinz Wolf vereinigt eine Ausstellung im Kirchgemeindehaus.

Villigen

Die Vergrösserung der Siedlungsfläche zugunsten des Paul Scherrer Instituts wird durch das Departement Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons öffentlich aufgelegt.

Region

Die vier kantonalen Vorlagen zur Gemeindereform werden im Bezirk klar abgelehnt. Das neue Baugesetz findet Zuspruch, wie auch im gesamten Kantonsgebiet. – Der Verein Pro Bözberg setzt in der «Stelli» einen Gedenkstein, der an die im Jahre 69 von den Helvetiern verlorene Schlacht gegen die Römer erinnert.

Personelles

In Brugg werden Daniel Moser (FDP), Dorina Jerosch (FDP), Martin Wehrli (CVP), Christoph Brun (Grüne Brugg) und Andrea Metzler (SP) als Stadträte gewählt. Als Stadtmann erhält Daniel Moser 1979 von 2849 abgegebenen Stimmen während Martin Wehrli als Vizeammann 1473 Stimmern auf sich vereint. – In Windisch werden Heinz Wipfli, Hanspeter Scheiwiler, Karsten Bugmann, Heidi Ammon und Rosa Magon in den Gemeinderat gewählt. Als Ammann erhält Hanspeter Scheiwiler 801 von 1679 eingeworfenen Stimmzetteln.

Oktober 2009

Aus den Gemeinden

Birr

Anhand von erlebnisorientierten Attraktionen an den Ausstellungsständen zeigt der Gewerbeverein Birr-Lupfig mit der BILUGA ein breites Spektrum von Dienstleistungen und Spezialitäten der Gewerbebetriebe.

Brugg

Nach der Einigung der Grundeigentümerin mit der Pro Natura schafft der Brugger Stadtrat und der Gemeinde-

rat von Umiken mit dem Gestaltungsplan Mühlehalde die Grundlage für den Bau von 30 Terrassenhäusern. – Zum Erhalt der Alten Post wird eine Petition eingereicht, die verlangt, dass im Rahmen des vom Einwohnerrat beschlossenen Studienauftrags auch der Umbau und die Erweiterung des Gebäudes geprüft werden soll. – Der kaufmännische Bereich des Berufs- und Weiterbildungszentrums mit den 320 Schülerinnen und Schülern bezieht im Flex-Gebäude als erste Schule den neuen Campus. – Mit der Modernisierung der Betriebsgebäude bekennt sich Rüttschi Fluid AG, eine Tochter der Aturia-Gruppe, Mailand, zum Werksplatz Brugg. Zu vollen Auftragsbüchern hat der Neubau von Kernreaktoren in China und Frankreich geführt. – Im Bereich der Ländistrasse wird das vom Kanton beschaffte Hochwasserschutzsystem «Beaver» ernstfallmässig getestet. Der Schutz ist mit den mit Wasser gefüllten Schläuchen wesentlich schneller erstellt als mit den konventionellen Sandsäcken. – Im Zimmermannhaus zeigt Hans Anliker seine Farbkompositionen, sensible Bilder, die Stimmungen evozieren, mal Sanftmut, mal Ausgewogenheit. Ergänzt wird die Ausstellung mit den sichtbar gemachten Holzstrukturen von Thomas Schirmann. – Zum Thema Schreiben bei den Römern eröffnet das Vindonissamuseum eine neue Dauerausstellung.

Hausen

Die Pläne für eine Neugestaltung des Strassenraums im Dorfzentrum werden vorgestellt. Das Projekt ist aus der Arbeitsgruppe «Huse 775» hervorgegangen und soll das Dorfzentrum zum lebendigen Begegnungsort werden lassen.

Oberflachs

Der Skulpturenweg im Wald am Nordabhang der Gisli-flue erhält drei neue Skulpturen: «Jetzt geht's los» von Hans Etter gehauen in Jurakalk, die Holzplastik «Ohne Titel» von Thomas Lüscher und die Stele aus Kalkstein «Liebe» von Rolf C. Wyss.

Villnachern

Das Referendatskomitee informiert über die Vorteile einer fusionierten Gemeinde Schinznach, wobei die Vorteile vorab bei den Finanzen und der Organisation liegen.

Windisch

Der Einwohnerrat bewilligt drei Zonenplanänderungen: Eine Parzelle an der Kanalstrasse wird von der Landwirtschaftszone zur Grünzone, zur Schaffung eines Reisezentrums im Winkel wird eine Reisezone definiert und ein Streifen entlang der Hauserstrasse wird von der Wohn- in die Gewerbezone umgeteilt. Der Rat genehmigt auch den Voranschlag 2010 bei einem Steuerfuss von 118 %. – Mit den wieder eröffneten renovierten Haller-Bauten

werden ideale Bedingungen für die 1000 Studenten der Hochschule für Technik geschaffen. Die neu gestaltete Aula enthält mit den nanostrukturierten Oberflächen der Schallschutz-Glaswände eine echte Innovation und Weltneuheit. – Die archäologischen Grabungen im Bereich der zivilen Siedlung des Legionslagers auf einem Gebiet von 25 000 Quadratmeter des neuen Campus werden abgeschlossen. In den 34 Monaten haben die 60 Mitarbeiter der Kantonsarchäologie rund 2 Millionen Einzel-funde geborgen und mit 7240 Fotos sowie 4040 Zeichnungen dokumentiert. – Mit Bohrungen für die Widerlager des Steges von 23 Meter Tiefe, davon neun Meter in den Fels, werden die Bauarbeiten für den neuen Aareübergang im Geissenschachen aufgenommen.

Region

Bei einer Stimmbeteiligung von 70 % lehnt Villnachern in der Referendumsabstimmung den Zusammenschluss zur Einheitsgemeinde Schinznach mit 427 Nein zu 303 Ja deutlich ab. In Schinznach-Dorf, Schinznach-Bad und Oberflachs ergeben sich ansehnliche Ja-Mehrheiten. Trotzdem ist auch dieses Fusionsprojekt gescheitert. – Das Baugesuch zum Ausbaggern einer zwanzig Meter breiten und zwei Meter tiefen Rinne in der Aare wird öffentlich aufgelegt. Die Verlagerung von 2640 Kubikmetern Kies im Bereich der sogenannten Weberinseln unterhalb der Casinobrücke und von 13 000 Kubikmeter Geschiebe bei der Reussmündung soll die Aare für die Genietruppen schiffbar erhalten. – Mit gefüllten Auftragsbüchern der 177 Ausstellern und Tausenden von Besuchern schliesst die regionale Gewerbeschau Brugg-Windisch «Expo 2009» nach drei Tagen die Tore.

Personelles

Bei den Wahlen in den Einwohnerrat ergeben sich in Windisch nur leichte Verschiebungen. Die SVP und SP gewinnen je einen Sitz, während die CVP und FDP je einen Sitz verlieren. Die Verteilung lautet SP 14, SVP 11, FDP 6, CVP 5 und die EVP 4 Mandate. – In Brugg ergibt sich eine beachtliche personelle Erneuerung. Neu ziehen die Grünliberalen ein. Die Sitzverteilung in Brugg lautet FDP 13, SVP 11, SP 8, CVP 6, Grüne 6, EVP 4 und Grünliberale 2.